

BEBAUUNGSPLAN

„Gewerbegebiet an der Rammersweierstr.“

2. Änderung und Ergänzung

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN + ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFTEN

STADT OFFENBURG

April 2012

Dezernat II, Stabsstelle Stadtplanung

501.5110.26.7-10/2

Rechtsgrundlagen

- Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I. S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 des vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509)
- Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466)
- Planzeichenverordnung (PlanzV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.12.1990 (BGBl. 1991 I S. 58), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509)
- Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 05.03.2010 (GBl. S. 358 ber. S. 416)

A Planungsrechtliche Festsetzungen

§ 9 Abs. 1 BauGB i. V. m. BauNVO

1. Art der baulichen Nutzung

1.1. Einzelhandel im gesamten Geltungsbereich

Im Geltungsbereich sind Einzelhandelsbetriebe mit folgenden zentrenrelevanten Warensortimenten unzulässig:

- Nahrungs- und Genussmittel, einschl. der Betriebe des Ernährungshandwerks
- Drogeriewaren, Parfümeriewaren
- Apothekenwaren
- Blumen
- Oberbekleidung, Kürschnerwaren, sonst. Textilwaren, Wolle, Kurzwaren
- Schuhe, Leder- und Galanteriewaren
- Sportbekleidung, Sportgeräte
- Haushaltswaren, Unterhaltungselektronik, optische und feinmechanische Geräte, Fotowaren
- Papier- und Schreibwaren, Bücher, Spielwaren
- Uhren, Schmuck, Silberwaren
- Musikalien, Ton- und Bildträger
- Heimtextilien, Bettwaren, Gardinen und Zubehör

§ 1 Abs. 4 Nr. 2 BauNVO

1.2. Vergnügungsstätten im gesamten Geltungsbereich

Im Geltungsbereich sind die gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 3 BauNVO ausnahmsweise zulässigen Vergnügungsstätten ausgeschlossen. Diskotheken / Tanzcafés können ausnahmsweise zugelassen werden.

§ 1 Abs. 9 BauNVO i.V.m. § 1 Abs 6 Nr. 1 BauNVO

1.3. Sondergebiet SO

Das Sondergebiet ist als Gemeinbedarfsfläche Schule ausgewiesen und dient der freien Waldorfschule.

§1 Abs 5 und §8 BauNVO

2. Maß der baulichen Nutzung

2.1. Bestimmung des Nutzungsmaßes

Das Maß der baulichen Nutzung wird bestimmt durch die festgesetzte Grundflächenzahl und die maximal zulässige Gebäudehöhe.

§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 16 Abs. 3 BauNVO

2.2. Höhe baulicher Anlagen

Die in der Planzeichnung festgesetzten Höhen baulicher Anlagen sind maximale Angaben, die nur im besonders begründeten Ausnahmefall überschritten werden dürfen.

§ 9 Abs. 3 BauGB i. V. m. § 16 Abs. 6 BauNVO

2.2.1. Innerhalb der Nutzungszone mit einer max. zulässigen Gebäudehöhe (GH) von 17 m dürfen Gebäude mit mehr als 50 m Länge und 12 m Höhe nur errichtet werden, wenn auf jeder Längsseite Gebäude mit mindestens 50% der beabsichtigten Wandhöhe und höchstens 12 m Höhe vorgelagert werden. §9 Abs. 2 Nr.2 BauGB

3. Überbaubare Grundstücksflächen

3.1. Nicht überbaubare Grundstücksflächen

Auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen des Gewerbe- und Sondergebietes sind Nebenanlagen im Sinne des §14 Abs. 1 BauNVO nicht zulässig. Ausgenommen sind Versorgungsanlagen des Elektrizitätswerkes (Trafostationen), Einfriedigungen, Werbeanlagen und Ein- und Ausfahrten. § 23 Abs. 5 BauNVO

3.2. Stellplätze und Garagen

Die Anlage von Stellplätzen und Garagen ist nur innerhalb der Baugrenzen zulässig. §9 Abs. 1 Nr.4 BauGB i.V. m. §12 Abs. 6 BauNVO

4. Flächen oder Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft

Auf der am nördlichen Rand festgesetzten Fläche (in der Plandarstellung gekennzeichnet mit der Nummer 1) ist ein Feldgehölzstreifen von 5 m Breite und ca. 150 m Länge unter Verwendung standortgerechter heimischer Laubgehölze, sowie auf der restlichen Fläche ein 10 m breiter extensiv gepflegter Wiesenstreifen mit Obsthochstämmen aus Lokalsorten anzulegen. (Empfehlungsliste zu den Arten / Kap. A 7, B 4 siehe Anhang). Soweit Bestands-Kirschbäume aus der im Gebiet vorhandenen Mittelstammkultur in den Streifen hineinragen, sind diese zu erhalten.

§ 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB

5. Begrünung

5.1. Private Grünflächen

Die private Grünfläche im Norden des Gebiets dient der Anlage einer Versickerungs- oder Rückhaltefläche für das Regenwasser aus der nördlichen Erweiterungsfläche. Hier ist die Einsaat mit einer kräuterreichen Wiesenmischung vorzunehmen.

§ 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB

5.2 Öffentliche Grünflächen

In den im zeichnerischen Teil dargestellten öffentlichen Grünflächen sind Bäume und Sträucher zu unterhalten und gegebenenfalls nachzupflanzen.

§ 9 Abs. 1 Nr. 25b BauGB

Die im zeichnerischen Teil mit der Nummer 3 gekennzeichnete öffentliche Grünfläche dient zusätzlich der oberflächigen Ableitung des Regenwassers aus dem östlich angrenzenden Baugebiet in den Vorfluter in der südlich angrenzenden öffentlichen Grünfläche.

§ 9 Abs. 1 Nr. 25b BauGB

5.3 Private Freiflächen

Innerhalb der nicht überbaubaren privaten Grundstücksflächen sind angrenzend an die Straßen Grünstreifen mit einer Mindestbreite von 3 m anzulegen und mit Gehölzen zu bepflanzen.

§ 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB

Im Bereich der Gewerbeflächen nördlich der Straße Brücklesbünd sind zur Eingrünung entlang des östlichen Randes standortgerechte heimische Hochstämme der Pflanzgröße 18/20 (Stammumfang in cm) mit einem Pflanzabstand von 10 m zu pflanzen. Es werden schmal, bzw. säulenförmig hoch wachsende Formen empfohlen wie z.B. Säuleneichen. Die Baumpflanzung ist in den Lücken durch eine Heckenbepflanzung zu ergänzen. (Empfehlungsliste zu den Arten für Heckenpflanzung / Kap. A 5.1 siehe Anhang)

§ 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB

In den am Rande des Geltungsbereichs liegenden privaten Flächen mit Darstellung für das Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern ist eine Eingrünung in Form von Busch- und Baumgruppen vorzunehmen bzw. zu unterhalten. Je angefangene 25 m Grundstückslänge ist mindestens eine Baumgruppe, bestehend aus 2 mittelgroßen standortgerechten Laubbäumen mit Strauchunterpflanzung zu pflanzen und zu unterhalten. (Empfehlungsliste zu den Arten / Kap. A 2.1, A 5.1 siehe Anhang)

§ 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB

5.4. Begrünung von Stellplätzen

Bei der Anlage von Parkplätzen auf privaten Grundstücken ist je 80 m² Parkplatzfläche (4 Parkplätze einschließlich Zufahrt) ein großkroniger, hochstämmiger Laubbaum der Pflanzgröße 18/20 (Stammumfang in cm) zu pflanzen. (Empfehlungsliste zu den Arten / Kap. A 4 siehe Anhang)

§ 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB

5.5. Straßenbäume

Wie im zeichnerischen Teil dargestellt, sind die im Bereich der öffentlichen Erschließungsflächen angepflanzten hochstämmigen einheimischen Laubbäume zu unterhalten und gegebenenfalls nachzupflanzen. (Empfehlungsliste zu den Arten / Kap. A 4 siehe Anhang)

§ 9 Abs. 1 Nr. 25b BauGB

6. Entwässerung / Versickerung

6.1. Entwässerungsmulde

Im Bestandsgebiet sind Flächen für die Regenwasserversickerung gekennzeichnet, deren Funktion dauerhaft zu sichern ist.

Im Erweiterungsbereich ist die Fläche für Regenwasserversickerung als private Grünfläche gekennzeichnet (Textl. Festsetzung 5.1)

§9 Abs.1 Nr. 14 BauGB

B Externe Ausgleichsflächen

§ 9 Abs. 1a BauGB i. V. m. §1a Abs.3 BauGB

1. Östlich des Geltungsbereichs wird auf Flurstück Nr. 5440 / Gemarkung Rammersweier eine Biotopfläche angelegt. (Als Fläche Nr. 2 im zeichnerischen Teil gekennzeichnet). Hierzu ist ein ca. 5 m breiter Gehölzstreifen an der östlichen Außenkante anzulegen. Die restliche Grundstücksfläche wird als extensiv gepflegte Streuobstwiese angelegt. (Empfehlungsliste zu den Arten / Kap. A 7, B 4 siehe Anhang)

2. Auf Anteilen der Flurstücke Nr.10940 und 10941/1/ Zell-Weierbach, Gewann Altenberg (Auslichtung Gehölzbestand, Freistellen von Mauern und Felsen) werden Flächen qualitativ aufgewertet.

3. Zur restlichen Kompensation der Eingriffe werden folgende Flächen aus dem städtischen Ökokonto angerechnet:

- Anteil von 2300 m² von Grundstück Nr. 3246 / Gemarkung Griesheim (Renaturierung Mühlbach)
- 750 m² Teil-Entsiegelung (Umwandlung Teerdecke in wassergebundene Decke) Weg, Parkplatzfläche auf Grundstück Nr. 2025 (Gemarkung Offenburg, Stadtteil Uffhofen)

C Örtliche Bauvorschriften

§74 Abs. 1 bis 7 LBO

1. Gestaltung von Freiflächen

Befestigte Grundstücksflächen wie z.B. Stellplätze, Zufahrten, Wege oder Terrassen sind nur mit wasserdurchlässigen Oberflächenbefestigungen zulässig, z.B. Pflaster mit Rasenfugen, Rasengittersteinen, Kies o.ä..

§74 Abs. 1 Nr. 3 LBO

2. Einfriedigungen

Die Höhe von Einfriedigungen darf entlang der öffentlichen Straßen 1,80 m, ansonsten 2 m nicht überschreiten. Geschlossene Einfriedigungen sind nicht zulässig. Die Verwendung von Stacheldraht als Einfriedigung ist nicht zulässig.

§74 Abs. 1 Nr. 3 LBO

3. Werbeanlagen

Werbeanlagen dürfen nicht wesentlich höher als die zugeordneten Gebäude sein. Die maximale Gebäudehöhe ist zwingend einzuhalten. Die Werbeanlagensatzung der Stadt Offenburg ist zu beachten.

§74 Abs. 1 Nr. 2 LBO

D Nachrichtlich übernommene Festsetzungen aufgrund anderer Rechtsvorschriften

§ 9 Abs. 6 BauGB

1. Denkmalschutz

1.1 Im Geltungsbereich des Bebauungsplans befindet sich ein archäologisches Denkmal in Form einer römischen Badanlage. Die Anlage ist gem. § 2 Denkmalschutzgesetz DSchG geschützt und in die Liste der Kulturdenkmale Baden-Württemberg eingetragen. Der Abbruch, der Umbau oder die Änderung der Anlage bedarf einer denkmalschutzrechtlichen Genehmigung.

E Hinweise

1. Denkmalschutz

Falls bei Erdarbeiten Bodenfunde zu Tage treten, ist das Regierungspräsidium Freiburg, Archäologische Denkmalpflege, gemäß § 20 DSchG unverzüglich zu benachrichtigen.

2. Altlasten

Werden bei Erdarbeiten ungewöhnliche Färbungen und / oder Geruchsemissionen wahrgenommen, so ist umgehend das Landratsamt Ortenaukreis - Amt für Wasserwirtschaft und Bodenschutz zu unterrichten. Aushubarbeiten sind an dieser Stelle sofort einzustellen.

Gehölzliste zur Bauleitplanung

(Liste mit empfehlendem Charakter)

A Gehölze im Siedlungsbereich

1. GROBBÄUME / BÄUME 1. ORDNUNG

(WUCHSHÖHE 20 – 40M)

(NUR FÜR SEHR GROBE GÄRTEN ODER IN PARKANLAGEN EMPFEHLENSWERT)

1.1 LAUBBÄUME

Lat. Name	Dt. Name
Acer platanoides	Spitz-Ahorn
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn
Aesculus hippocastanum	Rosskastanie
Betula pendula	Sand-Birke
Castanea sativa	Edel-Kastanie
Fagus sylvatica	Rot-Buche
Fraxinus excelsior	Esche
Juglans nigra	Walnuss
Platanus acerifolia	Platane
Quercus petraea	Trauben-Eiche
Quercus robur	Stiel-Eiche
Salix alba	Silber-Weide
Tilia cordata	Winter-Linde
Tilia europaea	Holländische Linde
Tilia platyphyllos	Sommer-Linde
Ulmus carpinifolia	Feld-Ulme
Ulmus glabra	Berg-Ulme
Ulmus laevis	Flatter-Ulme

2. MITTELKRONIGE BÄUME / BÄUME 2. ORDNUNG (WUCHSHÖHE 12/15 – 20M)

2.1. LAUBBÄUME

Lat. Name	Dt. Name
Acer campestre	Feldahorn
Acer platanoides i. S.	Spitz-Ahorn
Aesculus hippocastanum	Rosskastanie
Alnus incana	Grau-Erle
Betula pendula	Sand-Birke
Betula pubescens	Moor-Birke
Carpinus betulus	Hainbuche
Juglans regia	Walnuss
Prunus avium	Vogel-Kirsche
Pyrus communis	Gew. Wild-Birne
Salix alba	Silber-Weide
Salix fragilis	Knack-Weide
Sorbus aucuparia	Eberesche
Sorbus domestica	Speierling
Sorbus intermedia	Schwedische Mehl-beere
Sorbus torminalis	Elsbeere

2.2. NADELGEHÖLZE

Lat. Name	Dt. Name
Taxus baccata	Europäische Eibe

3. KLEINKRONIGE BÄUME / BÄUME 3. ORDN. (WUCHSHÖHE 7 – 12/15M)

Lat. Name	Dt. Name
Betula pubescens	Moor-Birke
Buxus sempervirens	Buchsbaum
Cornus alternifolia	Etagen-Hartriegel
Cornus mas	Kornelkirsche
Hippophae rhamnoides	Gew. Sanddorn
Ilex aquifolium	Gew. Hülse
Prunus cerasifera	Blut-Pflaume
Prunus mahaleb	Stein-Weichsel
Prunus padus	Trauben-Kirsche
Prunus serotina	Späte Trauben-Kirsche
Pyrus communis	Gew. Wild-Birne
Rhamnus catharticus	Echter Kreuzdorn
Salix daphnoides	Frühe Reif-Weide
Salix elaeagnos	Lavendel-Weide
Salix fragilis	Knack-Weide
Salix viminalis	Korb-Weide
Sorbus aucuparia	Eberesche
Sorbus domestica	Speierling
Sorbus intermedia	Schwed. Mehlbeere
Sorbus torminalis	Elsbeere

4. STRAßENBÄUME (GEM. EMPFEHLUNGEN DER GARTENAMTSLEITERKONFERENZ GALK)

Lat. Name	Dt. Name
Acer campestre `Elsrijk`	Feld-Ahorn
Acer platanoides `Cleveland`	Spitz-Ahorn
Acer platanoides `Columnare`	Spitz-Ahorn
Acer platanoides `Globosum`	Kugelspitz- Ahorn
Acer platanoides `Olmstedt`	Spitz-Ahorn
Alnus cordata	Italienische Erle
Alnus x spaethii	Erle
Carpinus betulus `Fastigiata`	Pyramiden-Hainbuche
Corylus colurna	Baumhasel
Fraxinus excelsior `Atlas`	Esche
Fraxinus exc. `Diversifolia`	Einblatt-Esche
Fraxinus excelsior `Globosa`	Kugelesche
Fraxinus excelsior `Geessink`	Esche
Fraxinus excelsior `Westhof's Glorie`	Esche
Fraxinus ornus	Blumenesche
Fraxinus ornus `Rotterdam`	Esche
Ginkgo biloba	Fächerbaum
Gleditsia triacanthos	Lederhülsenbaum
Gleditsia triacanthos `Inermis`	Lederhülsenbaum
Gl. triacanthos `Shademaster`	Lederhülsenbaum

FORTSETZUNG 4. STRAßENBÄUME

Gl. triacanthos `Skyline`	Lederhülsenbaum
Platanus acerifolia	Ahornblättrige Platane
Pyrus calleryana `Chanticleer`	Chin. Wild-Birne
Quercus cerris	Zerreiche
Quercus palustris	Sumpfeiche
Quercus petraea	Traubeneiche
Quercus robur	Stieleiche
Quercus robur `Fastigiata`	Stieleiche
Robinia pseudoacacia `Bessoniana`	Scheinakazie
Robinia pseudoacacia `Monophylla`	Scheinakazie
Robinia pseudoacacia `Sandraudiga`	Scheinakazie
Robinia pseudoacacia `Umbraclifera`	Scheinakazie
Sorbus intermedia `Brouwers`	Schwed. Mehlbeere
Sorbus x thuringiaca `Fastigiata`	Thüringische Mehlbeere
Tilia cordata `Erecta`	Winterlinde
Tilia cordata `Greenspire`	Winterlinde
Tilia cordata `Rancho`	Winterlinde
Tilia x flavescens `Glenleven`	Linde
Tilia tomentosa `Brabant`	Silberlinde
Tilia vulgaris	Holländische Linde
Tilia vulgaris `Pallida`	Kaiserlinde
Ulmus hollandica `Dodoens`	Ulmen-Hybride

5. STRÄUCHER

5.1. LAUBGEHÖLZE

Lat. Name	Dt. Name
Berberis vulgaris	Sauerdorn
Buxus sempervirens	Buchsbaum
Cornus mas	Kornelkirsche
Cornus sanguinea	Roter Hartriegel
Corylus avellana	Hasel
Euonymus europaeus	Pfaffenhütchen
Forsythia in Sorten	Forsythie
Hippophae rhamnoides	Sanddorn
Ilex aquifolium	Gew. Hülse
Ligustrum vulgare	Gew. Liguster
Lonicera caerulea	Blaue Heckenkirsche
Lonicera xylostium	Gew. Heckenkirsche
Prunus padus	Traubenkirsche
Prunus spinosa	Schlehe
Rhamnus catharticus	Echter Kreuzdorn
Rhamnus frangula	Faulbaum
Rosa canina	Hunds-Rose
Rosa gallica	Essig-Rose
Rosa glauca	Hecht-Rose
Rosa rubiginosa	Wein-Rose
Rubus fruticosus	Brombeere
Salix aurita	Ohr-Weide
Salix cinerea	Grau-Weide
Salix daphnoides	Reif-Weide
Salix elaeagnos	Lavendel-Weide

FORTSETZUNG 5.1 LAUBGEHÖLZE

Salix fragilis	Knack-Weide
Salix triandra	Mandel-Weide
Salix viminalis	Korb-Weide
Sambucus nigra	Holunder
Sambucus racemosa	Trauben-Holunder
Sorbus aria	Echte Mehlbeere

5.2. NADELGEHÖLZE

Lat. Name	Dt. Name
Taxus baccata	Eibe

6. GEHÖLZE FÜR FEUCHTE STANDORTE

Lat. Name	Dt. Name
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn
Alnus glutinosa	Schwarz-Erle
Betula pendula	Hänge-Birke
Carpinus betulus	Hainbuche
Euonymus europaeus	Gew. Pfaffenhütchen
Frangula alnus	Faulbaum
Fraxinus excelsior	Gewöhnliche Esche
Populus alba	Silber-Pappel
Prunus padus	Trauben-Kirsche
Quercus robur	Stiel-Eiche
Salix in Arten	Weide
Sambucus racemosa	Trauben-Holunder
Ulmus glabra	Berg-Ulme
Viburnum opulus	Gew. Schneeball

7. OBSTGEHÖLZE

7.1 ÄPFEL

Ananasrenette	Graue Herbstrenette
Aujäger	Gravensteiner
Jakob Fischer	Kaiser Wilhelm
Bittenfelder	Klarapfel
Bohnapfel	Kohlenbacher
Boskoop	Melrose
Brettacher	Neuneschläfer
Champagner Renette	Ontario
Christkindler	Pilot
Danziger Kantapfel	Rote Sternrenette
Dundenheimer Schätzlzer	Roter Eiserapfel- Nägelapf.
Florina	Sonnenwirtsapfel
Gelber Edelapfel	Taffetapfel
Gestrieffelter Herrenapfel	Transparent Von Croncels
Gewürzluiken	Ulmer Polizeiapfel
Glockenapfel	Wiltshire
Goldparmäne	Zuccalmaglio Renette

7.2 BIRNEN

Champagner Bratbirne	Jaköbele
Clapps Liebling	Köstliche Aus Charneux
Eierbirne	Ölbirne
Gelbmöstler	Oberösterreich. Weinbirne
Gellerts Butterbirne	Pastorenbirne
Gräfin von Paris	Schweizer Wasserbirne
Graue Herbstbutterbirne	Stuttgarter Geishirtle
Gute Graue	Thurnbirne
Hanauer Gwährbirne	Wachsbirne
Harmersbacher Williams	Winterforelle

7.3 KIRSCHEN/ TAFELKIRSCHEN

Benjaminler	Meckenheimer
Dollenseppler	Regina
Schlapper	Sunburst
Schwarze Schüttler	Valeskia
Kordia	

FORTSETZUNG 7. OBSTGEHÖLZE

7.4 PFLAUMEN/ ZWETSCHGEN

Anna Späth	Herman
Bühler und ihre Typen	Löhrpflaume
Czernowitzer	Lützelsachser
Erntepflaume	Nancy Mirabelle
Ersinger	Valjevka
Gute von Bry	Wagenstadter Pflaume
Große Grüne Reneclaudie	Zibarten

7.5 SONSTIGES

Esskastanie	Eberesche
Mispel	Quitte
Speierling	Walnuss

8. HECKENGEHÖLZE FÜR FREIWACHSENDE HECKEN

8.1. LAUBGEHÖLZE

Lat. Name	Dt. Name
Acer campestre	Feld-Ahorn
Carpinus betulus	Hainbuche
Fraxinus excelsior	Gewöhnliche Esche
Malus sylvestris	Holz-Apfel
Populus tremula	Zitter-Pappel
Prunus avium	Vogel-Kirsche
Prunus padus	Trauben-Kirsche
Quercus petraea	Trauben-Eiche
Quercus robur	Stiel-Eiche
Rhamnus catharticus	Echter-Kreuzdorn
Salix caprea	Sal-Weide
Sorbus aucuparia	Vogelbeere
Ulmus carpinifolia	Feld-Ulme

8.2 STRÄUCHER

Lat. Name	Dt. Name
Amelanchier ovalis	Echte Felsenbirne
Berberis vulgaris	Sauerdorn
Cornus mas	Kornelkirsche
Cornus sanguinea	Roter Hartriegel
Corylus avellana	Haselnuss
Euonymus europaeus	Gew. Pfaffenhütchen
Ilex aquifolium	Gew. Hülse
Ligustrum vulgare	Gew. Liguster
Lonicera caerulea	Blaue Heckenkirsche
Lonicera xylosteum	Gew. Heckenkirsche
Prunus mahaleb	Felsen-Kirsche
Prunus spinosa	Schlehe
Rhamnus catharticus	Echter Kreuzdorn
Rhamnus frangula	Faulbaum
Rosa canina	Hunds-Rose
Rosa gallica	Essig-Rose
Rosa glauca	Hecht-Rose
Rosa pimpinellifolia	Bibernell-Rose
Rosa rubiginosa	Wein-Rose
Rubus fruticosus	Brombeere
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball
Viburnum opulus	Gew. Schneeball

9. HECKENGEHÖLZE FÜR GESCHNITTENE HECKEN

9.1 LAUBGEHÖLZE

Lat. Name	Dt. Name
Acer campestre	Feld-Ahorn
Carpinus betulus	Hainbuche
Fagus sylvatica in Sorten	Rot-Buche

9.2 SOMMERGRÜNE STRÄUCHER

Lat. Name	Dt. Name
Cornus mas	Kornelkirsche
Forsythia intermedia	Forsythie
Ligustrum vulgare	Gew. Liguster
Lonicera xylosteum	Gew. Heckenkirsche
Prunus spinosa	Schlehe
Ribes in Arten	Johannisbeere
Syringa vulgaris	Wild-Flieder

9.3 IMMERGRÜNE/ WINTERGRÜNE STRÄUCHER

Lat. Name	Dt. Name
Berberis vulgaris	Sauerdorn
Buxus sempervirens in Sorten	Buchsbaum
Ilex aquifolium	Gew. Hülse
Ligustrum vulgare	Gew. Liguster

9.4 NADELGEHÖLZE

Lat. Name	Dt. Name
Taxus baccata	Europäische Eibe

10. KLETTERPFLANZEN

Lat. Name	Dt. Name
Humulus lupulus	Hopfen
Lonicera japonica repens	Kriechende Heckenkirsche
Lonicera caprifolium	Echtes Geißblatt
Clematis vitalba	Gewöhnliche Waldrebe
Rosa in Arten	Kletterrosen
Rubus fruticosus	Brombeere
Hedera helix	Gewöhnlicher Efeu

B Gehölze in der freien Landschaft

1. GROßBÄUME / BÄUME 1. ORDNUNG

(WUCHSHÖHE 20 – 40M)

Lat. Name	Dt. Name
<i>Acer platanoides</i>	Spitzahorn
<i>Acer pseudoplatanus</i>	Bergahorn
<i>Alnus glutinosa</i>	Schwarz-Erle
<i>Betula pendula</i>	Sand-Birke
<i>Castanea sativa</i>	Edel-Kastanie
<i>Fagus sylvatica</i>	Rot-Buche
<i>Fraxinus excelsior</i>	Esche
<i>Quercus petraea</i>	Trauben-Eiche
<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche
<i>Salix alba</i>	Silber-Weide
<i>Tilia platyphyllos</i>	Sommer-Linde
<i>Ulmus glabra</i>	Berg-Ulme

2. MITTELKRONIGE BÄUME / BÄUME 2. ORDN.

(WUCHSHÖHE 12/15 – 20M)

Lat. Name	Dt. Name
<i>Acer campestre</i>	Feldahorn
<i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche
<i>Populus tremula</i>	Zitter-Pappel
<i>Prunus avium</i>	Vogel-Kirsche

3. KLEINKRONIGE BÄUME / BÄUME 3. ORDNUNG

(WUCHSHÖHE 7 – 12/15M)

Lat. Name	Dt. Name
<i>Prunus padus</i>	Trauben-Kirsche
<i>Salix caprea</i>	Sal-Weide
<i>Salix fragilis</i>	Bruch-Weide
<i>Sorbus aucuparia</i>	Vogelbeere, Eberesche

4. STRÄUCHER

Lat. Name	Dt. Name
<i>Berberis vulgaris</i>	Sauerdorn
<i>Cornus mas</i>	Kornelkirsche
<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel
<i>Corylus avellana</i>	Haselnuss
<i>Euonymus europaeus</i>	Gew. Pfaffenhütchen
<i>Ilex aquifolium</i>	Gew. Hülse
<i>Ligustrum vulgare</i>	Gew. Liguster
<i>Lonicera caerulea</i>	Blaue Heckenkirsche
<i>Lonicera xylosteum</i>	Gew. Heckenkirsche
<i>Prunus mahaleb</i>	Felsen-Kirsche
<i>Prunus spinosa</i>	Schlehe
<i>Rhamnus catharticus</i>	Echter Kreuzdorn
<i>Rhamnus frangula</i>	Faulbaum
<i>Rosa canina</i>	Hunds-Rose
<i>Rosa gallica</i>	Essig-Rose
<i>Rosa glauca</i>	Hecht-Bibernell-Rose
<i>Rosa rubiginosa</i>	Wein-Rose
<i>Rubus fruticosus</i>	Brombeere
<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder
<i>Viburnum lantana</i>	Wolliger Schneeball
<i>Viburnum opulus</i>	Gew. Schneeball